



Internationale Rotmilan-Schlafplatzzählung am 8./9. Januar 2022

Suchen Sie mit!

Foto: R. Dewes

Seit 2007 werden in Europa am ersten Januar-Wochenende überwinternde Rotmilane an ihren Schlafplätzen erfasst. International koordiniert werden die Zählungen von der Ligue pour la Protection des Oiseaux (LPO) in Frankreich. Die Zählung in diesem Winter findet am **8./9. Januar 2022** statt.

Die traditionellen Überwinterungsgebiete des Rotmilans liegen in Spanien, Portugal und im Süden Frankreichs. Allerdings versuchen immer mehr Rotmilane, in der Nähe ihres mitteleuropäischen Brutgebiets zu überwintern. Seit dem Winter 2015/16 rufen wir deshalb über ornitho.de dazu auf, auf Rotmilan-Schlafplätze im Winter zu achten und diese zu melden. Neben einem großen Wissenszuwachs gibt es inzwischen für alle Bundesländer Ansprechpersonen, die die Zählungen koordinieren (s.u.). Kontaktinformationen zu Ihren Ansprechpersonen, Hinweise zur gezielten Suche nach Rotmilan-Sammel- und Schlafplätzen sowie die Auswertungen der letzten Jahre finden Sie in der Rubrik „Rotmilan-Schlafplatzzählung“ auf unserer [Homepage](#).

Bei der Zählung im vergangenen Winter wurden 106 Schlafplätze kontrolliert. Die größten Sammelschlafplätze finden sich dabei in Mittel- und Ostdeutschland, sowie im Alpenvorland. Doch auch aus anderen Regionen werden zunehmend mehr überwinternde Rotmilane gemeldet. Das legt die Vermutung nahe, dass noch nicht alle Schlafplätze entdeckt wurden. Machen Sie also mit und begeben sich auf die Suche nach winterlichen Rotmilan Schlaf- und Sammelpätzen.

Einige Hinweise zum Auffinden von Schlafplätzen, sowie zur Meldung auf ornitho.de bzw. via *NaturaList* und Kontaktmöglichkeiten zu regionalen Ansprechpersonen haben wir unten zusammengestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Friederike Kunz und Jakob Katzenberger

Landesweiten Ansprechpersonen:

- Baden-Württemberg: [Mathias Kramer](#)
- Bayern: [Michael Schmolz](#)
- Brandenburg und Berlin: [Rainer Altenkamp](#) und [Wolfgang Mädlow](#)
- Bremen: [Werner Eikhorst](#)
- Hamburg: [Alexander Mitschke](#)
- Hessen: [Christian Gelpke](#)
- Mecklenburg-Vorpommern: [Klaus-Dieter Feige](#)
- Niedersachsen: [Hanna Karthäuser](#)
- Nordrhein-Westfalen: [Jens Brune](#)
- Rheinland-Pfalz: [Christian Dietzen](#)
- Saarland: [Norbert Roth](#)
- Sachsen: [Winfried Nachtigall](#)
- Sachsen-Anhalt: [Martin Kolbe](#)
- Schleswig-Holstein: [Hans Wirth](#)
- Thüringen: [Thomas Pfeiffer](#)

Ansprechpartner für Luxemburg ist [Patric Lorgé](#).

Hinweise zur gezielten Suche nach Rotmilan-Sammel- und Schlafplätzen sowie zur Zählung am ersten Januar-Wochenende:

1. Als Schlafplatz suchen Rotmilane Waldränder, kleine Wäldchen und Feldgehölze oder auch Baumreihen auf. Oft kommen die Milane Jahr für Jahr in ungefähr das gleiche Gebiet. Der genaue Ort des Schlafplatzes kann aber durchaus um mehrere Hundert Meter variieren.
2. Häufig sammeln sich Rotmilane an sogenannten Vorsammelplätzen, bevor sie, meist erst in der Dämmerung, einzeln oder in Gruppen den endgültigen Schlafplatz aufsuchen. Ein solcher Vorsammelplatz kann ein paar Hundert Meter bis ca. zwei Kilometer vom eigentlichen Schlafplatz entfernt sein. Der Vorsammelplatz kann auch mit dem letztlichen Schlafplatz identisch sein. Wichtig: Notieren Sie immer die Uhrzeit, wenn Sie eine Zählung am Schlaf- oder Vorsammelplatz durchführen.
3. Bei der Suche nach bislang unbekanntem Schlafplätzen geben am späten Nachmittag gerichtet fliegende Rotmilane wichtige Hinweise. Ein etwas erhöhter Beobachtungspunkt ist dabei günstig. Wenn die ungefähre Lage des Schlafplatzes bekannt ist, können Waldränder und Feldgehölze gezielter nach Rotmilanen abgesucht werden.
4. Die Zählung sollte von etwa **30 Minuten vor bis 40 Minuten nach Sonnenuntergang** erfolgen, da die Milane in dieser Zeit am Schlafplatz einfliegen (an bewölkten Tagen etwas früher). Das bedeutet zur internationalen Zählung im Januar ab ca. 16 Uhr vor Ort zu sein.
5. Die Fluchtdistanz am Schlafplatz ist recht hoch. Halten Sie deshalb einen Abstand von mindestens 250 m zum Schlafplatz ein.
6. Vor allem bei größeren Schlafplätzen, ist es gut, am Zähltag mit mehreren Personen vor Ort zu sein. Das ist nicht nur kurzweiliger, sondern auch sehr hilfreich, da der Schlafplatz, um bis zu einem Kilometer von Tag zu Tag variieren kann bzw. sich die Rotmilane auf mehrere Schlafgruppen aufteilen können.
7. **Am einfachsten ist es, die einfliegenden Vögel zu zählen.** Vor allem, wenn die Rotmilane in Nadelbäumen übernachten, sind sie darin nur schwer oder gar nicht zu entdecken. Die tatsächliche Anzahl wird dann unterschätzt. Insbesondere, wenn Sie mit mehreren Personen zählen, protokollieren Sie den Schlafplatzbestand sowie ein- und abfliegende Vögel minuten genau. Das erleichtert die anschließende Auswertung.
8. **Wenn Sie an der internationalen Synchronzählung teilnehmen wollen, bitte wenden Sie sich vorab an die für Sie zuständige Ansprechperson!** Melden Sie ihren Ansprechpartner*innen gerne auch im Vorfeld Schlafplätze.

Bei der Datenmeldung beachten Sie bitte Folgendes:

1. Bitte melden Sie die Zählergebnisse punktgenau und als Einzelbeobachtung am besten direkt im Feld per [Smartphone-App „Naturalist“](#) oder nachträglich über die Homepage von [ornitho.de](#).
2. Rund um das Zählwochenende steht in der Eingabemaske als zusätzliche Detailinformation „**Erfassungsprojekt**“ zur Auswahl. Hier wählen Sie bitte „**Rotmilan-Schlafplatzzählung**“ aus, damit sich Ihre Daten leicht der Synchronzählung zuordnen lassen.
3. Vergessen Sie nicht, die **Uhrzeit** anzugeben! Das gilt grundsätzlich für alle Meldungen von Vorsammel- und Schlafplätzen. Wenn Sie die Meldung direkt per App eingeben, wird die Uhrzeit automatisch erfasst.
4. Rotmilane an Schlafplätzen sind störungsempfindlich. **Bitte schützen Sie deshalb Meldungen von Rotmilan-Schlafplätzen!** Dazu bei der Eingabe per App oder über [ornitho.de](#) in den Detailinformationen „Geschützte Beobachtung“ auswählen.